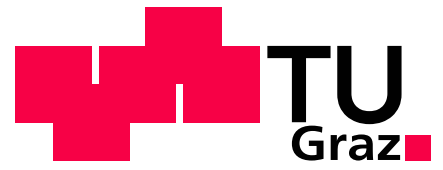


Rechnungsbericht 2007



Technische Universität Graz



Inhalt

Lagebericht 2007

Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2007

Bilanz zum 31. 12. 2007

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2007

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2007

1 *A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

4 *B. Erläuterungen zur Bilanz*

11 *C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung*

14 *D. Sonstige Angaben*

Anlagenspiegel für das Rechnungsjahr 2007 (Beilage 1)

Investitionszuschussspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2007 (Beilage 2)

Investitionszuschussspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2007 (Beilage 3)

Bestätigungsvermerk

Lagebericht für das Rechnungsjahr 2007

Mit dem Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2007 beginnt eine neue Periode der Leistungsvereinbarungen (2007–2009) der Technischen Universität Graz mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Damit stellt der erste Rechnungsabschluss den Beginn dieser neuen Leistungsvereinbarungsperiode dar und ist auch für die weiter folgenden Jahre maßgebend.

Wirtschaftsbericht

Die Umsatzerlöse im Globalbereich der Technischen Universität Graz konnten durch die in der neuen Leistungsvereinbarungsperiode massiv erhöhten Globalbudgetzuweisungen des Bundes (erstmals Berechnung und Vergabe des Formelbudgets und der Schwerpunktsetzung: Futurelabs, Nawi Graz, Fields of Excellence, Verbesserung Lehre, Erneuerung Infrastruktur) gesteigert werden. Auch die Studienbeiträge verzeichneten 2007 wiederum einen Anstieg (+ 5 % gegenüber 2006). Die Anzahl der inskribierten Studierenden hat sich dabei auf 9.766 (Vorjahr: 9.190) erhöht.

Die Erhöhungen der Personalkosten im Globalbereich begründen sich einerseits auf strukturelle Gegebenheiten (Struktureffekt bei Beamten und Gehaltserhöhungen bei allen Mitarbeitergruppen) und andererseits auf Steigerungen der notwendigen Personalarückstellungen.

Aufgrund gestiegener Kosten für Mieten, Lizenzgebühren und Leasing, höherer Instandhaltungs- und Wartungskosten sowie starken Preissteigerungen bei den Energie- und Heizungskosten nahmen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu.

Die Investitionsdeckungsquote für den Globalbereich (siehe nachstehende Tabelle) konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert werden (auf 124 %). Zurückzuführen ist dies einerseits auf Gegensteuerungsmaßnahmen wie das vom Rektorat initiierte Investitionsförderprogramm „Matching Grants“. Andererseits blieben die planmäßigen Jahresabschreibungen fast genau auf dem Niveau des Vorjahres (nachdem sie gegenüber den Vorperioden jeweils in Folge um mehr als 10 % gesunken waren), obwohl die bereits für 2007 zugesagten Zusatzmittel des Rats für Forschung und Technologie ausgeblieben sind.

Globalmittel TU Graz ohne Investitionszuschüsse (RFT-Mittel usw.)

	2004 T€	2005 T€	2006 T€	2007 T€
Nettoanlageninvestitionen des Rechnungsjahres				
Immaterielle Vermögensgegenstände	180	80	140	92
Sachanlagen	5.336	4.659	6.284	7.716
	5.516	4.739	6.424	7.808
Jahresabschreibungen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	64	113	145	134
Sachanlagen	8.281	6.940	6.156	6.142
	8.345	7.053	6.301	6.276
Investitionsdeckungsquote	66%	67%	102%	124%

Der Infrastruktur- und Dienstleistungsbeitrag (IDB, Kostenersatz für Drittmittelprojekte) für das Rechnungsjahr 2007 erhöhte sich durch ein gestiegenes Drittmittelvolumen um 4 %.

Der Finanzerfolg konnte durch ein gestiegenes Zinsniveau und durch ein gezieltes Management des Wertpapierportfolios der TU Graz um 62 % gegenüber dem Vorjahr verbessert werden.

Die Rücklage aus Investitionszuschüssen vor dem 1. 1. 2004 (Einführung des Universitätsgesetzes 2002) zur Kompensation der Abschreibungen von Anlagen, die vor der Ausgliederung der Universitäten angeschafft wurden, betrug im Rechnungsjahr 2007 nur mehr knapp ein Viertel des Wertes in der Eröffnungsbilanz vom 1. 1. 2004.

Im Drittmittelbereich der Technischen Universität Graz konnte auch im Jahr 2007 eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnet werden.

So konnte die Universitätsleistung in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2006 um fast 12 % gesteigert werden. Dabei betragen die Bestände der noch nicht abgerechneten Leistungen aus Auftragsforschung 4,3 Mio. € (2006: 6,2 Mio. €). Somit zeichnet sich der Drittmittelbereich wie bisher durch eine ausgesprochene positive Dynamik aus.

Im Vergleich zum Vorjahr (Jahresfehlbetrag Globalmittel 2006: 3,2 Mio. €) konnte der Globalbereich der Technischen Universität Graz stark verbessert und ein positives Ergebnis erzielt werden. Auch das Ergebnis im Drittmittelbereich wurde durch Effizienzsteigerungen und mehr Kostenbewusstsein angehoben. Das Eigenkapital der Universität konnte erstmalig seit der Einführung des Universitätsgesetzes UG 2002 vermehrt werden (von 27,0 Mio. € auf 28,9 Mio. €).

Risikobericht

Die Universität ist wesentlichen Risiken und Ungewissheiten durch zu geringe Mittelzuwendungen der Republik Österreich zur Abdeckung des Finanzierungsbedarfs im Personalbereich und nach wie vor auch im Infrastrukturbereich ausgesetzt.

Nachtragsbericht

Die zusätzlichen Budgets des Programms „Forschungsinfrastruktur IV und Vorziehprofessuren 2007/2008“ wurden erst nach dem Bilanzstichtag zum 31. 12. 2007 verlautbart. Der gemeinsame Projektantrag der Fakultäten Architektur und Bauingenieurwissenschaften („Resource-Efficient Non-Standard Structures“) wurde mit 1,9 Mio € genehmigt, jener der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik („Radio-Frequency Competence Network at TU Graz“) wurde mit 0,9 Mio. € genehmigt. Die weiteren Projektanträge der Technischen Universität Graz wurden leider nicht berücksichtigt.

Prognosebericht

Das Rechnungsjahr 2008 wird von weiterhin notwendigen Sparmaßnahmen im Globalbereich gekennzeichnet sein. Für das Jahr 2007 konnte eine Steigerung beim Investitionsbudget im Globalbereich erreicht werden.


Dennoch wird sich die Auflösung der Rücklage aus Investitionszuschüssen vor dem 1. 1. 2004 in Zukunft weiter verringern.

Im Drittmittelbereich kann aus derzeitiger Sicht auch für 2008 wieder ein positives Ergebnis erwartet werden. Das Ergebnis aus dem Globalbereich wird hingegen im Rechnungsjahr 2008 aufgrund der steigenden laufenden Aufwendungen (vor allem Gebäudemieten und laufende Kosten wie Betriebskosten, sowie Bezugserhöhungen) wieder negativ ausfallen.

Graz, am 4. April 2008



Rektor Univ.-Prof. Dr. Hans Sünkel



VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



VR Univ.-Prof. Dr. Hans Michael Muhr



VR Univ.-Prof. Dr. Franz Stelzer

Bilanz zum 31. 12. 2007

AKTIVA	€	31. 12. 2007 €	31. 12. 2006 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.019.901,01		746
a) davon entgeltlich erworben	979.901,01		666
b) davon selbst erstellt	40.000,00		80
		1.019.901,01	746
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund	898.112,80		862
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.924.254,29		14.811
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.190.288,41		4.019
4. Sammlungen	103.992,12		104
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.604.368,58		7.535
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.950.527,37		3.005
		32.671.543,57	30.336
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	522.722,51		541
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	24.637.636,15		1.282
		25.160.358,66	1.823
		58.851.803,24	32.905
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel	160.976,84		123
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	23.419.939,40		19.124
3. Erhaltene Anzahlungen	-22.613.894,87		-17.219
		967.021,37	2.028
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	26.008
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	2.497.605,08		2.463
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	689.005,81		388
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.759.934,15		2.867
		6.946.545,04	5.718
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		15.538.287,69	18.197
		23.451.854,10	51.951
C. Rechnungsabgrenzungsposten		592.361,50	273
		82.896.018,84	85.129

PASSIVA	€	31. 12. 2007 €	31. 12. 2006 T€
A. Eigenkapital			
I. Universitätskapital			
1. Freie Globalmittel	4.794.187,92		1.680
2. Zweckgebundene Drittmittel	7.482.063,52		7.193
		12.276.251,44	8.873
II. Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs		8.519.279,06	6.855
III. Rücklagen für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		8.065.555,98	11.279
		28.861.086,48	27.007
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		4.946.112,71	4.176
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.708.468,00		5.063
2. Sonstige Rückstellungen	11.007.488,03		9.009
		15.715.956,03	14.072
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	9.382.613,90		8.759
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.010.223,38		6.502
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79.963,49		172
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.723.861,80		11.713
		21.196.662,57	27.146
E. Rechnungsabgrenzungsposten		12.176.201,05	12.728
		82.896.018,84	85.129

Eventualverbindlichkeiten

87.329,50

97

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2007

1. Umsatzerlöse

- a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes
- b) Erlöse aus Studienbeiträgen
- c) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen
- d) Erlöse aus Forschungsleistungen
- e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze

2. Veränderung des Bestands an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Auftragsforschung

3. Aktivierte Eigenleistungen

4. Sonstige betriebliche Erträge

- a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen
- b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- c) Übrige

5. Aufwendungen für Sachmittel

6. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- b) Aufwendungen für externe Lehre
- c) Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen
- d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- e) Sonstige Sozialaufwendungen

7. Abschreibungen

- a) Planmäßige Abschreibungen
- b) Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen
- b) Übrige

9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor internen Verrechnungen)

10. Interne Verrechnungen

- a) Pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge
- b) Individuelle Leistungsverrechnungen

11. Zwischensumme aus Z 9 und 10 (Universitätserfolg)

12. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen

13. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

14. Zwischensumme aus Z 12 bis 13 (Finanzerfolg)

15. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit

16. Steuern vom Einkommen

17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

18. Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs

19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Rücklagen

20. Auflösung von Rücklagen aus Investitionszuschüssen

21. Veränderung des Universitätskapitals

Gesamt 2007 €	davon aus Globalmittel €	davon aus Drittmittel €
98.123.485,56	98.123.485,56	0,00
6.205.317,45	6.205.317,45	0,00
1.329.042,19	82.737,25	1.246.304,94
27.348.061,03	419.487,70	26.928.573,33
11.821.251,15	2.742.914,30	9.078.336,85
144.827.157,38	107.573.942,26	37.253.215,12
4.295.788,48	0,00	4.295.788,48
25.430,00	25.430,00	0,00
57.089,03	55.588,03	1.501,00
0,00	0,00	0,00
3.291.870,15	2.348.564,09	943.306,06
3.348.959,18	2.404.152,12	944.807,06
306.226,36	292.984,63	13.241,73
80.541.011,59	58.051.559,11	22.489.452,48
26.904.996,57	26.904.996,57	0,00
915.005,76	908.704,76	6.301,00
666.763,94	368.503,44	298.260,50
19.344.109,71	14.051.458,78	5.292.650,93
4.188.398,30	4.188.398,30	0,00
92.764,05	90.971,86	1.792,19
101.559.655,05	73.471.197,95	28.088.457,10
8.643.136,39	7.258.007,35	1.385.129,04
973.107,09	964.214,22	8.892,87
7.670.029,30	6.293.793,13	1.376.236,17
324.211,85	204.438,62	119.773,23
42.135.790,41	33.718.266,51	8.417.523,90
42.460.002,26	33.922.705,13	8.537.297,13
501.422,07	-3.977.156,49	4.478.578,56
0,00	3.861.042,57	-3.861.042,57
0,00	-434.736,03	434.736,03
0,00	3.426.306,54	-3.426.306,54
501.422,07	-550.849,95	1.052.272,02
1.588.291,29	824.048,78	764.242,51
69.283,05	0,00	69.283,05
1.519.008,24	824.048,78	694.959,46
2.020.430,31	273.198,83	1.747.231,48
166.087,47	83.248,23	82.839,24
1.854.342,84	189.950,60	1.664.392,24
1.664.392,24	0,00	1.664.392,24
189.950,60	189.950,60	0,00
3.212.967,77	2.923.882,59	289.085,18
3.402.918,37	3.113.833,19	289.085,18

Gesamt 2006 €	davon aus Globalmittel €	davon aus Drittmittel €
90.655.661,73	90.655.661,73	0,00
5.885.308,86	5.885.308,86	0,00
1.257.035,26	111.126,81	1.145.908,45
23.360.829,29	169.972,69	23.190.856,60
8.807.611,33	2.044.027,79	6.763.583,54
129.966.446,47	98.866.097,88	31.100.348,59
6.207.024,98	0,00	6.207.024,98
43.922,75	0,00	43.922,75
22.207,20	21.674,20	533,00
374.183,70	372.637,70	1.546,00
2.672.442,68	2.118.984,78	553.457,90
3.068.833,58	2.513.296,68	555.536,90
269.335,77	258.142,49	11.193,28
74.402.469,21	54.914.852,79	19.487.616,42
27.415.793,53	27.415.793,53	0,00
867.638,44	857.721,12	9.917,32
1.634.645,43	1.276.559,27	358.086,16
17.990.146,20	13.740.627,25	4.249.518,95
4.250.443,77	4.250.443,77	0,00
81.990,00	80.767,00	1.223,00
94.976.889,28	70.870.527,43	24.106.361,85
8.460.424,67	7.141.888,70	1.318.535,97
860.078,24	856.036,86	4.041,38
7.600.346,43	6.285.851,84	1.314.494,59
109.506,39	66.784,79	42.721,60
39.387.866,86	30.957.351,95	8.430.514,91
39.497.373,25	31.024.136,74	8.473.236,51
-3.057.716,95	-7.059.263,94	4.001.546,99
0,00	3.098.551,80	-3.098.551,80
0,00	184.756,99	-184.756,99
0,00	3.283.308,79	-3.283.308,79
-3.057.716,95	-3.775.955,15	718.238,20
991.114,64	544.537,37	446.577,27
7.364,30	0,00	7.364,30
983.750,34	544.537,37	439.212,97
-2.073.966,61	-3.231.417,78	1.157.451,17
142.476,87	57.535,40	84.941,47
-2.216.443,48	-3.288.953,18	1.072.509,70
1.072.509,70	0,00	1.072.509,70
-3.288.953,18	-3.288.953,18	0,00
4.108.357,56	3.731.198,44	377.159,12
819.404,38	442.245,26	377.159,12

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2007

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2007 der Technischen Universität Graz wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG) iVm der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Die Bestimmungen des zweiten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches wurden mit Ausnahme des § 243 UGB freiwillig angewendet. Ein freiwilliger Lagebericht für das Rechnungsjahr 2007 wurde aufgestellt. Die gemäß § 16 Abs 2 UG 2002 erlassene RA-VO enthält detaillierte Bestimmungen für die Gliederung des Rechnungsabschlusses, die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, die Prüfung des Rechnungsabschlusses sowie die Aufnahme entsprechender Erläuterungen.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zum 31. 12. 2007 wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung der Universität ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

A K T I V A

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Abschreibungssatz von 20 % (5 Jahre) zugrunde gelegt.

Gemäß § 5 Abs 1 RA-VO wird von dem Recht Gebrauch gemacht, auch selbst erstellte Rechte und Lizenzen zu aktivieren. Die Bewertung der selbst hergestellten immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Herstellungskosten, wobei der Wert nach den Grundsätzen des International Accounting Standards (IAS) 38 „Intangible Assets“ ermittelt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagespiegel als Zu- und Abgang ausgewiesen und im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Öffentliche sowie private Zuwendungen auf das Anlagevermögen werden ab dem 1. 1. 2004 als Investitionszuschüsse unter dem Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer	Abschreibungs- satz
Bauten, einschließlich der Investitionen auf fremdem Grund	30 Jahre	3,33%
Technische Anlagen und Maschinen (in wenigen Einzelfällen wurde eine längere Nutzungsdauer angesetzt)	10 Jahre	10%
Sammlungen	keine	0%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3 Jahre	33,33%
Andere Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 Jahre	10%

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** werden jeweils mit dem Kurswert zum Anschaffungszeitpunkt angesetzt und falls erforderlich auf den niedrigeren Kurswert des Stichtags abgeschrieben. Jene Wertpapiere, die vor dem 1. 1. 2004 angeschafft wurden, sind im Wesentlichen mit dem Kurswert zum 1. 1. 2004 angesetzt worden.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Die Bewertung der **Betriebsmittel** erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abgerechneten Leistungen** werden auf Grund der Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektaufträgen. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs 1 RA-VO iVm § 203 Abs 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen neben den verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs 3 vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und Wagnisraten kommen nicht zur Verrechnung. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, nicht miteinbezogen.

Der Wert der noch nicht abgerechneten Leistungen, der den Zeitraum vor der Eröffnungsbilanz betrifft, wurde aus den Rechnungsabschlüssen zum 31. 12. 2003 ermittelt, da zum Stichtag der Eröffnungsbilanz eine Kostenrechnung noch nicht aufgebaut war.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte und für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den noch nicht abgerechneten Leistungen vorgenommen oder Rückstellungen für diese Zwecke gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bestehen Forderungen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren, so werden diese unter der Position Ausleihungen im Anlagevermögen gezeigt.

P A S S I V A

RÜCKSTELLUNGEN

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die Rückstellungen für abfertigungsähnliche Verpflichtungen (**Jubiläumsgelder**) werden nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % nach dem Teilwertverfahren berechnet.

Im letzten Rechnungsjahr wurde je nach Art des Beschäftigungsverhältnisses für Vertragsbedienstete ein Pensionseintrittsalter von 56,5 Jahren für Frauen und 61,5 Jahren für Männer, für Beamte 60 Jahre und für Angestellte und für Projektmitarbeiter 63 Jahre für Frauen und Männer zur Berechnung herangezogen. In diesem Rechnungsjahr wurde für Beamte ein Pensionseintrittsalter von 60 Jahren und für alle anderen Beschäftigungsverhältnisse ein individuelles Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2003 zur Berechnung herangezogen.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip zum Bilanzstichtag bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Beilage I) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt einen Wert von 37,0 % (Vorjahr: 25,2 %) der Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Im Rechnungsjahr wurden Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von € 23.600.000,00 in das Anlagevermögen umgegliedert, da diese bestimmt sind, der Universität längerfristig zur Verfügung zu stehen.

Die Buchwerte jener Wirtschaftsgüter, für die Vermögensbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen, sind ebenfalls dem Anlagenspiegel und dem Investitionszuschussspiegel zu entnehmen.

In den Zugängen zu immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen von € 11.394.521,14 (Vorjahr: T€ 10.789) sind € 286.123,88 (Vorjahr: T€ 280) an geringwertigen Vermögensgegenständen enthalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände betreffen die Aktivierung der Intranet-Plattform „CAMPUSonline“. Die Bewertung des aktivierten Vermögensgegenstandes erfolgte auf Basis der Herstellungskosten des Gesamtprojektes, welches zu einem Anteil von 10 % direkt den grundsätzlich auch für andere Universitäten nutzbaren Programmerweiterungen des „CAMPUSonline“ zuzuweisen war. Der restliche Teil des Projektes diente der Forschung und Entwicklung.

Finanzanlagen

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der GmbH	Anteil am Kapital %	Stammkapital der GmbH €	Eigenkapital der GmbH €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Forschungsholding TU Graz GmbH Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	100,00	35.000,00	91.788,47	8.403,16	2006
Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH Inffeldgasse 18, 8010 Graz	100,00	35.000,00	159.017,53	29.995,36	2006
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren Gesellschaft m.b.H. Inffeldgasse 21a, 8010 Graz	76,92	35.000,00	232.587,44	197.587,44	2005/2006
Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH Inffeldgasse 21a, 8010 Graz	50,00	145.400,00	377.630,29	9.083,60	2006
HyCentA Research GmbH Inffeldgasse 15, 8010 Graz	50,00	35.000,00	43.579,71	8.508,33	2006
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH Franz-Pichler-Straße 32, 8160 Weiz	50,00	100.000,00	50.000,00	0,00	2006/2007
Angewandte Biokatalyse- Kompetenzzentrum GmbH Petersgasse 14/V, 8010 Graz	48,00	200.000,00	454.123,23	143.083,44	2006/2007
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH Inffeldgasse 21a/I, 8010 Graz	40,00	70.000,00	1.111.803,00	238.466,85	2006/2007
Akustikkompetenzzentrum Gesellschaft für Akustikforschung m.b.H. Inffeldgasse 25, 8010 Graz	35,00	36.400,00	41.909,86	5.509,86	2006
Holz.Bau Forschungs GmbH Inffeldgasse 24, 8010 Graz	33,86	40.320,00	44.304,99	709,20	2006
Science Park Graz GmbH Inffeldgasse 21a/II, 8010 Graz	32,74	35.000,00	59.063,60	-2.689,87	2006/2007
Austrian Bioenergy Centre GmbH, Inffeldgasse 21b, 8010 Graz	27,00	150.000,00	232.884,14	157.884,14	2006/2007
Polymer Competence Center Leoben GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	17,00	200.000,00	359.552,29	159.552,29	2006/2007
Materials Center Leoben Forschung GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	2,50	292.000,00	273.568,70	-6.567,64	2006

Auf Grund der besonderen Rechtsform der **Stiftungen** wurden diese nicht im Vermögen der Technischen Universität Graz aktiviert. Folgende **Zuwendungen** wurden an Stiftungen geleistet:

	geleistete Zuwendungen €	Eigenkapital der Stiftung 31. 12. 2006 €	Jahres- ergebnis 2006 €	Geschäftsjahr
Stiftung Secure Information and Communication Technologies-SIC, Inffeldgasse 16a, 8010 Graz	3.180.000,00	2.980.420,21	10.137,34	2006

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Als **Betriebsmittel** in Höhe von € 160.976,84 (Vorjahr: T€ 123) wurden vorwiegend Büromaterialien aktiviert.

Die Position **noch nicht abgerechnete Leistungen** in Höhe von € 23.419.939,40 (Vorjahr: T€ 19.124) beinhaltet 286 (Vorjahr: 306) noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 2 bis 3 Jahren, einer maximalen Dauer bis Dezember 2012 und einem Gesamtauftragswert von € 62.443.503,41 (Vorjahr: T€ 59.273). Von den noch nicht abgerechneten Leistungen wurden geleistete Anzahlungen in Höhe von € 22.613.894,87 (Vorjahr: T€ 17.219) abgezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31. 12. 2007 €	davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr €	davon Rest- laufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	davon aus Drittmitteln €
Forderungen aus Leistungen <i>Vorjahr</i>	2.497.605,08 2.462.504,97	2.497.605,08 2.462.504,97	0,00 0,00	2.043.116,47 2.064.247,30
Forderungen gegenüber Rechts- trägern mit denen eine Beteiligungs- verhältnis besteht <i>Vorjahr</i>	689.005,81 387.976,47	689.005,81 387.976,47	0,00 0,00	462.542,30 200.834,94
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	3.759.934,15 2.867.594,39	3.458.481,15 2.555.749,75	301.453,00 311.844,64	3.277.452,18 2.376.544,79
<i>Vorjahr</i>	6.946.545,04 5.718.075,83	6.645.092,04 5.406.231,19	301.453,00 311.844,64	5.783.110,95 4.641.627,03

Die Position **Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** betrifft zur Gänze Forderungen aus Leistungen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Dienstnehmern, noch nicht abgerechnete Nutzungsentgelte und andere Dauerleistungen.

Die sonstigen Forderungen enthalten Erträge iHv € 391.232,47 (Vorjahr: T€ 397), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von € 592.361,50 (Vorjahr: T€ 273) enthält geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungen € 105.322,04 (Vorjahr: T€ 68), Abgrenzungen von Wartungsverträgen, Mitgliedsbeiträgen, Lizenzgebühren und Updates, Mieten etc. Auf den Drittmittelbereich entfallen Abgrenzungen von € 33.737,78 (Vorjahr: T€ 23).

P A S S I V A

EIGENKAPITAL

Universitätskapital

Gemäß § 27 UG 2002 sind die der Universität auf Grund von Tätigkeiten der Organisationseinheiten zufließenden Drittmittel, sofern keine Zweckwidmung vorliegt, für Zwecke dieser Organisationseinheiten zu verwenden.

Die Veränderungen des Universitätskapitals können aus diesem Grund verursachungsgemäß wie folgt dargestellt und zugeordnet werden:

	Universitätskapital €	Freie Globalmittel €	Zweckgewidmete Drittmittel €
Stand zum 1. 1. 2007	8.873.333,07	1.680.354,73	7.192.978,34
Frei verfügbarer Jahresüberschuss	189.950,60	189.950,60	0,00
Auflösung von Rücklagen aus Investitionszuschüssen	3.212.967,77	2.923.882,59	289.085,18
Stand zum 31. 12. 2007	12.276.251,44	4.794.187,92	7.482.063,52

Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs

Der Jahresüberschuss aus dem Drittmittelbereich iHv € 1.664.392,24 (Vorjahr: T€ 1.073) (zweckgebundene Drittmittel) wurde einer Rücklage für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches direkt zugewiesen.

Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der **Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Rücklagen – Beilage 2) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse in der Eröffnungsbilanz stammen ausschließlich von der Republik Österreich und wurden der Technischen Universität Graz als gesonderte Einrichtung des Bundes vor dem 1. 1. 2004 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zugewiesen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zusammensetzung des **Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Sonderposten – Beilage 3) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse stammen aus den erhaltenen Mitteln des Rates für Forschung und Technologie (RFT) sowie aus den Mitteln des BMBWK für die Erstausrüstung des Frank Stronach Institutes.

RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** entfallen auf:

	31. 12. 2007 €	31. 12. 2006 €
Assistent/innen/en	947.782,00	882.160,00
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Ausbildung	17.308,00	113.625,00
Vertragsbedienstete und Angestellte	3.464.945,00	3.775.419,00
Mitarbeiter/innen im Globalbereich	4.430.035,00	4.771.204,00
Projektmitarbeiter/innen	278.433,00	291.712,00
	4.708.468,00	5.062.916,00

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten € 4.940.793,00 (Vorjahr: T€ 3.942) als Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube, € 2.541.261,00 (Vorjahr: T€ 1.994) als Rückstellung für Jubiläumsgelder, € 2.715.124,80 (Vorjahr: T€ 2.347) als Rückstellung zur Bundespensionskasse und € 238.846,45 (Vorjahr: T€ 304) als Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen einschließlich einer Rückstellung für Nachzahlungen der Kinderzulagen und Fahrtkostenzuschüsse für ProjektmitarbeiterInnen und Lehrbeauftragte auf Grund der Stattgabe eines Feststellungsantrages der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte an den OGH. Weiters sind enthalten € 36.000,00 (Vorjahr: T€ 35) als Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten, € 5.462,78 (Vorjahr: T€ 27) als Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten, € 130.000,00 (Vorjahr: T€ 0) als Rückstellung für die Ausgleichstaxe, € 40.000,00 (Vorjahr: T€ 0) Rückstellung für Nachzahlung Dienstgeberbeiträge, sowie € 360.000,00 (Vorjahr: T€ 360) als Rückstellung für dringend notwendige Arbeitnehmerschutzmaßnahmen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	dinglich gesichert		Verbindlichkeiten zum 31. 12. 2007 €	Restlaufzeit			davon aus Drittmitteln €
	über 1 Jahr	Art der Sicherung		bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 u. 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Erhaltene Anzahlungen	0,00	-	9.382.613,90	9.382.613,90	0,00	0,00	9.382.613,90
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>8.759.143,14</i>	<i>8.759.143,14</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>8.759.143,14</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	-	5.010.223,38	5.010.223,38	0,00	0,00	783.853,41
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>6.501.978,89</i>	<i>6.501.978,89</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>835.969,53</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	-	79.963,49	79.963,49	0,00	0,00	78.057,76
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>172.420,00</i>	<i>172.420,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>22.420,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	-	6.723.861,80	6.716.290,20	7.571,60	0,00	3.202.908,08
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>11.713.043,39</i>	<i>11.707.323,35</i>	<i>5.720,04</i>	<i>0,00</i>	<i>3.354.272,45</i>
	0,00		21.196.662,57	21.189.090,97	7.571,60	0,00	13.447.433,15
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>		<i>27.146.585,42</i>	<i>27.140.865,38</i>	<i>5.720,04</i>	<i>0,00</i>	<i>12.971.805,12</i>

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, der Gebietskrankenkasse, der BVA, dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge, Aktivitätsaufwand Beamte), noch nicht verwendete Investitionskostenzuschüsse, an Projektpartner weiterzuleitende Gelder aus Projekten, Abgeltungen für noch nicht abgerechnete Lehrtätigkeit, noch nicht abgerechneten Reisespesen, Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern etc. zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in der Höhe von € 6.578.382,33 (Vorjahr: T€ 7.129), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die in der Bilanz ausgewiesenen **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 12.176.201,05 (Vorjahr: T€ 12.728) setzen sich aus der Globalbudgetzuweisung des Bundes für Jänner 2008 in Höhe von € 9.703.449,00 (Vorjahr: T€ 9.456), der Abgrenzung der Studienbeiträge in Höhe von € 1.301.134,53 (Vorjahr: T€ 1.218), der Abgrenzung für Projekte im Drittmittelbereich von € 962.208,03 (Vorjahr: T€ 1.650) und Projekte im Globalbereich von € 209.409,49 (Vorjahr: T€ 385) zusammen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten in der Höhe von € 87.329,50 (Vorjahr: T€ 97) bestehen für noch nicht eingefordertes Stammkapital von Gesellschaften.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	für das folgende Rechnungsjahr €	für die folgenden 5 Rechnungsjahre €
Raummieten	15.371.933,92	96.563.124,83
Gerätemieten	166.011,32	524.120,69
Wartungsverträge	634.341,59	2.991.093,15
	16.172.286,83	100.078.338,67
<i>Vorjahr</i>	<i>18.007.526,77</i>	<i>79.841.556,54</i>

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber **Kompetenz-** und **Gründerzentren** wurden in folgender Höhe übernommen:

	Verpflichtung für 2008 €	Verpflichtung bis	Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre €
Akustikkompetenzzentrum Gesellschaft für Akustikforschung m.b.H.	0,00		0,00
Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH	143.000,00	12/2011	621.000,00
Material Center Leoben Forschungs GmbH	500,00	6/2013	1.800,00
Angewandte Biokatalyse-Kompetenzzentrum GmbH	225.000,00	6/2009	337.500,00
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH	600.000,00	6/2013	2.400.000,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	30.000,00	6/2009	45.000,00
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren Gesellschaft m.b.H.	27.400,00	9/2009	47.950,00
Holz.Bau Forschungs GmbH	26.000,00	6/2010	130.000,00
Austrian Bioenergy Centre GmbH	90.200,00	12/2011	213.600,00
Science Park	160.000,00	6/2012	700.000,00
HyCentA Research GmbH	40.000,00	4/2010	94.000,00
NanoTechCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH	250.000,00	12/2009	750.000,00
	1.592.100,00		5.340.850,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.285.000,00</i>		<i>3.418.550,00</i>

Für 12 Kompetenzzentren (Vorjahr: 12) werden nicht-finanzielle Leistungen (Inkind-Leistungen) durch die Universität erbracht.

Leistungen und Verpflichtungen gegenüber **Vereinen** und **Stiftungen** wurden in folgender Höhe übernommen:

Verein	Verpflichtung für das folgende Rechnungsjahr €	Verpflichtung für die folgenden 5 Rechnungsjahre €
A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie	32.000,00	160.000,00
Österreichische Rektorenkonferenz	16.000,00	80.000,00
ASM – Austrian Society for Aerospace Medicine	10.000,00	25.000,00
A3PS Austrian Agency for Alternative Propulsion Systems	4.000,00	20.000,00
BioMed Central Ltd.	3.330,00	16.650,00
EUA – European University Association	3.171,00	15.855,00
GAT	3.150,00	15.750,00
SAB – Schul- und Ausbildungsberatung	2.907,00	14.535,00
APS*	2.626,73	13.133,65
Forum Neue Medien	2.000,00	10.000,00
ISEP – International Student Exchange Programm	1.825,63	9.128,15
Oracle Austria GmbH	1.772,40	8.862,00
Fakultätentag für Bauingenieurwesen und Geodäsie	1.350,00	6.750,00
IEEE Institute of Electrical & Electronics Engineers	1.292,53	6.462,65
LandesEnergieVerein Steiermark	1.000,00	5.000,00
Österr. Dachverband f. Geographische Information	1.000,00	5.000,00
Div. Vereine unter € 1.000,00	18.685,46	93.427,30
Bionik Austria		0,00
ZFE Zentrum für Elektronenmikroskopie*		0,00
Alumni TUG 1887*		0,00
COMTEC Austria*		0,00
ELITE – Verein d. Absolventen d. Elektrotechnik*		0,00
IAESTE Graz*		0,00
TIV – Telematik Ingenieur Verband*		0,00
WIV – Verband d. Österr. Wirtschaftsingenieure*		0,00
	106.110,75	505.553,75
<i>Vorjahr</i>	<i>88.814,16</i>	<i>409.070,80</i>

* Förderung durch TU Graz durch Bereitstellung von Räumen, Infrastruktur und Personal

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gesamten Aufwendungen und Erträge werden in Global- und Drittmitteln getrennt und ausgewiesen.

Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen **sonstigen Erlösen** und **Kostenersätzen** wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	2007 €	davon Drittmittel €	2006 €	davon Drittmittel €
Werbung und Sponsoring	378.626,62	288.876,62	361.664,20	345.664,20
Erlösberichtigungen	-34.245,14	-34.242,14	-21.973,72	-21.964,72
Kundenskonti	-1.407,18	-1.407,27	-1.507,57	-1.507,57
Diverse Förderungen	938.041,49	796.743,69	205.185,22	187.072,02
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	2.218.411,25	1.045.717,30	1.254.548,93	385.737,50
Refundierungen Personalkosten				
Auftragsforschung	1.274.281,19	1.274.281,19	1.689.632,19	1.689.632,19
Refundierung Reisekosten	125.948,89	119.584,35	152.570,78	145.709,38
Refundierungen sonstige Personalkosten	2.248.522,71	941.849,56	1.842.323,94	734.717,51
Kostenersätze aus Auftragsforschung	83.106,00	83.106,00	29.915,86	29.915,86
Kostenersätze aus § 26 Projekten	4.589.965,32	4.563.827,55	3.295.251,50	3.268.607,17
	11.821.251,15	9.078.336,85	8.807.611,33	6.763.583,54

Veränderung des Bestandes an noch nicht abgerechneten Leistungen aus Auftragsforschung

Die Bestandsveränderung betrifft ausschließlich noch nicht abgerechnete Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Veräußerung von technischen Anlagen. Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Nutzungsentgelte und Kostenersätze für Betriebskosten in Höhe von € 2.202.266,55 (Vorjahr: T€ 1.986), Spenden und Schadenersatzleistungen in Höhe von € 159.673,37 (Vorjahr: T€ 235), sonstige Kostenersätze in Höhe von € 415.517,01 (Vorjahr: T€ 64) und sonstige betriebliche Erträge von € 514.413,22 (Vorjahr: T€ 452).

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2007 insgesamt € 101.559.655,05 (Vorjahr: T€ 94.977). Davon entfallen € 4.529.595,05 (Vorjahr: T€ 3.025) auf ad personam Forschung § 26 UG 2002.

Davon entfallen € 31.093.394,87 (Vorjahr: T€ 31.666) auf Refundierungen für Löhne, Gehälter und den Deckungsbeitrag an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte, sowie € 915.005,76 (Vorjahr: T€ 868) auf Aufwendungen für die externe Lehre.

Der an den Bund gemäß § 125 Abs 12 UG 2002 zu leistende Beitrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamten wird unter den Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben ausgewiesen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2007 auf insgesamt € 8.643.136,39 (Vorjahr: T€ 8.460). Darin enthalten sind € 286.123,88 (Vorjahr: T€ 280) für die Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 €	davon Drittmittel €	2006 €	davon Drittmittel €
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	3.118.617,82	14.835,21	3.309.918,35	7.118,51
Instandhaltungen Gebäude	2.686.614,36	5.229,31	1.541.344,93	15.598,32
Betriebskosten Gebäude	663.663,62	103,02	557.438,69	516,34
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	3.102.767,90	230.281,94	2.880.908,20	248.295,29
Reiseaufwendungen und Spesen	2.588.834,35	1.821.767,36	2.399.760,82	1.765.750,50
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc.)	859.770,97	59.088,59	753.761,45	50.586,04
Mieten Gebäude	14.869.273,85	14.447,67	13.855.111,70	0,00
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	1.600.764,84	425.033,41	1.888.062,32	660.202,74
Leihpersonal und Werkverträge	4.205.285,76	2.073.975,59	4.531.513,55	1.935.192,29
Provisionen an Dritte	681,48	203,48	4.961,48	203,48
Stipendien	929.316,00	359.884,92	633.545,92	313.587,68
Aus- und Fortbildung	843.229,77	463.092,11	714.993,30	342.135,05
Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen	374.436,50	0,00	647.839,75	410.277,25
Weitere	6.292.533,19	2.949.581,29	5.668.706,40	2.681.051,42
	42.135.790,41	8.417.523,90	39.387.866,86	8.430.514,91

Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen betragen in Summe € 1.588.291,29 (Vorjahr: T€ 991). Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

	2007 €	davon Drittmittel €	2006 €	davon Drittmittel €
Zinserträge	1.536.875,46	720.574,30	990.969,29	446.431,92
Erträge aus Abgang von sonstigen Finanzanlagen	51.415,83	43.668,21	145,35	145,35
	1.588.291,29	764.242,51	991.114,64	446.577,27

Die Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen betragen in Summe € 69.283,05 (Vorjahr: T€ 7). Sie setzen sich aus Verlusten aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen iHv € 16.235,15 (Vorjahr: T€ 7) und Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen iHv € 53.047,90 (Vorjahr: T€ 0) zusammen.

Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen iHv € 166.087,47 (Vorjahr: T€ 142) entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern, die im Zuge der Veranlagung der liquiden Mittel angefallen sind.

D. Sonstige Angaben**Personal**

	Vollzeitäquivalente	
	2007	2006
Wissenschaftliches Personal gesamt	1.263,6	1.149,2
Professor/inn/en	84,0	79,1
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.179,6	1.070,1
darunter Dozent/inn/en	119,5	123,0
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	608,7	523,5
Allgemeines Personal gesamt	624,1	608,6
Insgesamt	1.887,7	1.757,8

Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter

Aus der Tätigkeit der Forschung im Auftrag Dritter ergeben sich Risiken für die Universität. Um diese Risiken abzudecken, haben die Institute Vorsorge in Form von Wertpapieren und Bankguthaben getroffen, die als zweckgebundenes Vermögen in der Bilanz ausgewiesen sind. Diese Vorsorgen dienen sowohl zur Risikoabdeckung als auch zur Akquisition neuer Projekte sowie zur Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten.

Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Rektorates betragen € 528.390,39 (Vorjahr: T€ 502), jene des Universitätsrates € 73.180,98 (Vorjahr: T€ 59).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

Angaben zu den Lehrgängen

Für Lehrgänge sind im Rechnungsjahr Erträge iHv € 104.225,21 (Vorjahr: T€ 131) und Aufwendungen iHv € 60.862,52 (Vorjahr: T€ 73) angefallen.

Angaben zum Universitätssportinstitut

Da an der TU Graz kein Universitätssportinstitut eingerichtet ist, entfällt der gesonderte Ausweis gemäß § 40 Abs 2 UG 2002.

Graz, am 4. April 2008



Rektor Univ.-Prof. Dr. Hans Sünkel



VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



VR Univ.-Prof. Dr. Hans Michael Muhr



VR Univ.-Prof. Dr. Franz Stelzer

Anlagenpiegel für das Rechnungsjahr 2007

Gesamt

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. 1. 2007 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. 12. 2007 €	1. 1. 2007 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. 12. 2007 €	1. 1. 2007 €	31. 12. 2007 €
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.336.300,69	626.924,44	-32.397,00	0,00	1.930.828,13	590.574,57	326.019,22	-5.666,67	0,00	910.927,12	745.726,12	1.019.901,01
a) davon entgeltlich erworben	1.136.300,69	626.924,44	-32.397,00	0,00	1.730.828,13	470.574,57	286.019,22	-5.666,67	0,00	750.927,12	665.726,12	979.901,01
b) davon selbst erstellt	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	120.000,00	40.000,00	0,00	0,00	160.000,00	80.000,00	40.000,00
davon aus Drittmitteln	369.932,64	78.391,71	0,00	0,00	448.324,35	215.033,09	106.904,77	0,00	0,00	321.937,86	154.899,55	126.386,49
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremdem Grund	1.411.028,36	82.029,12	0,00	11.070,63	1.481.986,85	548.491,27	44.368,49	0,00	8.985,71	583.874,05	862.537,09	898.112,80
2. Technische Anlagen und Maschinen	60.346.634,36	3.667.634,73	870.930,71	1.515.474,08	63.369.725,72	45.535.782,08	3.296.041,24	-1,00	1.386.350,89	47.445.471,43	14.810.852,28	15.924.254,29
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.921.770,71	763.233,92	839.184,93	1.556.749,40	6.967.440,16	2.902.591,80	1.431.309,35	0,00	1.556.749,40	2.777.151,75	4.019.178,91	4.190.288,41
4. Sammlungen	103.992,12	0,00	0,00	0,00	103.992,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.992,12	103.992,12
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.906.724,45	4.550.834,92	80.649,65	2.666.809,01	56.871.400,01	47.372.053,66	3.545.398,09	5.667,67	2.656.087,99	48.267.031,43	7.534.670,79	8.604.368,58
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.073.091,85	1.703.864,01	-1.758.368,29	0,00	3.018.587,57	68.060,20	0,00	0,00	0,00	68.060,20	3.005.031,65	2.950.527,37
davon aus Drittmitteln	10.206.471,06	1.463.750,13	-25.162,11	303.392,82	11.341.666,26	6.043.984,95	1.264.398,02	-4.067,49	293.534,71	7.010.780,77	4.162.486,11	4.330.885,49
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	555.159,73	8.611,12	0,00	26.920,74	536.850,11	14.127,60	0,00	0,00	0,00	14.127,60	541.032,13	522.722,51
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.284.979,56	24.793.106,86	0,00	1.387.402,37	24.690.684,05	2.974,62	53.047,90	0,00	2.974,62	53.047,90	1.282.004,94	24.637.636,15
davon aus Drittmitteln	1.466.184,05	12.293.106,86	0,00	1.391.402,37	12.367.888,54	17.102,22	53.047,90	0,00	2.974,62	67.175,50	1.449.081,83	12.300.713,04
davon aus Drittmitteln	12.042.587,75	13.835.248,70	-25.162,11	1.694.795,19	24.157.879,15	6.276.120,26	1.424.350,69	-4.067,49	296.509,33	7.399.894,13	5.766.467,49	16.757.985,02
davon aus § 26-Mittel	288.939,66	346.986,24	0,00	1.923,21	634.002,69	123.911,65	86.685,45	0,00	136,03	210.461,07	165.028,01	423.541,62
	129.939.681,83	36.196.239,12	0,00	7.164.426,23	158.971.494,72	97.034.655,80	8.696.184,29	0,00	5.611.148,61	100.119.691,48	32.905.026,03	58.851.803,24

Investitionszuschusspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2007

	1. 1. 2007 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Auflösung €	31. 12. 2007 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	57.648,00	0,00	0,00	0,00	28.824,00	28.824,00
a) davon entgeltlich erworben	57.648,00	0,00	0,00	0,00	28.824,00	28.824,00
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	57.648,00	0,00	0,00	0,00	28.824,00	28.824,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	751.849,63	0,00	0,00	2.084,92	38.402,42	711.362,29
davon aus Drittmitteln	2.473,02	0,00	0,00	0,00	112,82	2.360,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.476.733,74	0,00	0,00	99.630,11	1.871.006,05	5.506.097,58
davon aus Drittmitteln	920.540,13	0,00	0,00	5.218,90	255.374,23	659.947,00
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	883.118,63	0,00	0,00	0,00	591.439,97	291.678,66
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	103.992,12	0,00	0,00	0,00	0,00	103.992,12
davon aus Drittmitteln	4.649,25	0,00	0,00	0,00	0,00	4.649,25
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.756.226,39	0,00	0,00	3.249,01	555.410,55	1.197.566,83
davon aus Drittmitteln	72.778,36	0,00	0,00	0,00	28.379,23	44.399,13
	10.971.920,51	0,00	0,00	104.964,04	3.056.258,99	7.810.697,48
davon aus Drittmitteln	1.000.440,76	0,00	0,00	5.218,90	283.866,28	711.355,58
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	248.955,24	0,00	0,00	22.920,74	0,00	226.034,50
	11.278.523,75	0,00	0,00	127.884,78	3.085.082,99	8.065.555,98
davon aus Drittmitteln	1.000.440,76	0,00	0,00	5.218,90	283.866,28	711.355,58

Investitionszuschusspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2007

	1. 1. 2007 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Auflösung €	31. 12. 2007 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	368.650,97	415.434,17	0,00	0,00	82.431,89	701.653,25
a) davon entgeltlich erworben	368.650,97	415.434,17	0,00	0	82.431,89	701.653,25
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	368.650,97	415.434,17	0,00	0,00	82.431,89	701.653,25
davon aus Drittmitteln	142,86	0,00	0,00	0,00	142,86	0,00
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund	0,00	5,00	0,00	0,00	0,15	4,85
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.935.047,81	1.104.455,96	0,00	11.336,92	449.101,54	3.579.065,31
davon aus Drittmitteln	3.591,91	75.802,81	0,00	0,00	8.146,86	71.247,86
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	135,83	0,00	0,00	0,00	33,96	101,87
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	872.170,80	223.319,26	0,00	1.071,80	429.130,83	665.287,43
davon aus Drittmitteln	1.860,39	156,77	0,00	0,00	603,15	1.414,01
	3.807.354,44	1.327.780,22	0,00	12.408,72	878.266,48	4.244.459,46
davon aus Drittmitteln	5.452,30	75.959,58	0,00	0,00	8.750,01	72.661,87
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.176.005,41	1.743.214,39	0,00	12.408,72	960.698,37	4.946.112,71
davon aus Drittmitteln	5.595,16	75.959,58	0,00	0,00	8.892,87	72.661,87

Als Ergebnis der von uns durchgeführten Prüfung der

Technischen Universität Graz

erteilen wir dem

Rechnungsabschluss zum 31.12.2007

folgenden

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gem. § 274 UGB (§ 14 (1) RA-VO):

Der geprüfte Rechnungsabschluss der Technischen Universität Graz entspricht aufgrund der bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der sonstigen maßgeblichen und anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Körperschaft öffentlichen Rechts.

Der Lagebericht steht nach unserem Urteil mit dem Rechnungsabschluss in Einklang.

Graz, am 11. April 2008

